



# WÄRME, WASSER, KLIMA

Das Infomagazin der WHG Rahn

## EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

## HERZLICH WILLKOMMEN ZUR ZWEITEN AUSGABE VON WÄRME, WASSER, KLIMA DEM INFOMAGAZIN DER WHG RAHN

Mit fast 55 Jahren ist die **WHG Rahn** im wahren Wortsinn eine Firma in ihren besten Jahren. Begonnen hatte sie im Juli 1957 als kleiner Familienbetrieb mit drei Mitarbeitern, die beiden Chefs waren noch selbst mit dem Schraubenschlüssel im Einsatz. Inzwischen ist die **WHG Rahn** zu einem Unternehmen mit fast neunzig Mitarbeitern angewachsen, zu denen Bürokaufleute, Technische Zeichner, Techniker Elektriker, Monteure und Ingenieure gehören. Neben der Planung und Durchführung von Arbeitseinsätzen draußen auf

Baustellen oder in Privathäusern hat im Laufe der Jahre zunehmend die innere Koordination der „Großfamilie“ **WHG Rahn** an Bedeutung gewonnen. Die heutigen Geschäftsführer haben inzwischen nur noch äußerst selten den Schraubenschlüssel in der Hand. Stattdessen justieren sie die Stellschrauben im Gesamtgefüge **WHG Rahn**, um ein möglichst reibungsloses Ineinandergreifen aller „Familienmitglieder“ zu ermöglichen. Das Management der vielfältigen Kompetenzen und Qualitäten unseres Unternehmens ist im Jahr 2012 wieder ein zentrales

Thema, denn die Qualität unserer Arbeit draußen kann nur durch ein internes Qualitätsmanagement gewährleistet bleiben.

Dass es uns in den vergangenen 55 Jahren gelungen ist, im Wachstum einen hohen Qualitätsstandart unserer Leistungen beizubehalten, wollen wir im Sommer feiern (siehe Seite 4).

Mit besten Grüßen

Jörg Rahn  
Geschäftsführer

## AUS DEM UNTERNEHMEN

## EDELSTAHLROHRE – EINE HERAUSFORDERUNG

**WHG Rahn installiert bei Pirmasenser Wakol spezielle Rohrleitungssysteme, die höchste Ansprüche komplizierter chemischer Prozesstechnik erfüllen.**

Für den neuen Produktions- und Abfüllbereich von Wakol, einem führenden Hersteller von Kleb- und Verbundstoffen für Industrie, Handel und Handwerk, installierte die **WHG Rahn** sowohl Pumpen und Armaturen als auch die

entsprechenden prozesstechnischen Rohrleitungssysteme für riesige Tanks, Behälter und Container.

Es wurden Rohrleitungen für Kühlwasser, Druckluft und Stickstoff mit bis zu 100 bar Druckstufe verlegt.

Zum größten Teil wurde die Verrohrung in Edelstahl 1.4571 ausgeführt, das den extremen Ansprüchen chemischer Komponenten entspricht.

Die Verlegung und Installation von Edelstahlrohren ist eine besondere Herausforderung, die ausschließlich von speziell dafür ausgebildeten und geprüften Schweißern ausgeführt werden darf. //

## NACHTSPEICHERÖFEN ADE!

In der IGS Thaleischweiler-Fröschen ersetzte die WHG Rahn die energiefressenden Nachtspeicheröfen durch moderne Heiztechnik.

In einem über 18 Monate dauernden Sanierungseinsatz in der Gesamtschule in Thaleischweiler-Fröschen tauschte die **WHG Rahn** bis November 2011 die überalterte

Elektro-Heizanlage mit Nachtspeicheröfen gegen ein modernes und energiesparendes Heizkonzept. Die Schulgebäude werden nun über zwei Brennwertkessel (600kW und 500kW) und ein Blockheizkraftwerk (80kW thermische Leistung) als Nahwärmenetz beheizt. Die komplette Regelung- und Steuerungstechnik wurde auf den neuesten Stand gebracht. Nun kann

die Temperatur in jedem Raum, ob Klassen- oder Fachraum, Aula oder Lehrerzimmer, abgelesen und je nach Bedarf individuell geregelt werden. Auch bei der im Januar 2012 begonnenen Erweiterung der Schule um einen neuen Flügel ist die WHG Rahn mit der Installation der Heizungsanlage betraut. Anders als im „Altbau“ wird es hier sogar Fußbodenheizung geben.

## PRÄSENTATION

### KUPFERROHR UND PUMPENZANGE – DIE WHG RAHN ZU GAST IN DER REALSCHULE PLUS KIRCHBERG

Kupferrohre, Formstücke, Verbundrohre und Wasserpumpenzange, Schellen, Befestigungsmaterial, Schienensysteme und Presszange, das waren die Unterrichtsmaterialien der **WHG Rahn** beim ersten Berufserkundungstag der Realschule Plus Kirchberg Anfang März 2012.



Die Mini-Berufsinformationsbörse war eine Kooperation der Primasens-Realschule mit der Nardini-Schule und unterschiedlichsten Firmen

und Institutionen aus der Region. Von Geschäftsführer Jörg Rahn und Montagemeister Klaus Gramm konnten Schüler und Schülerinnen sich dort das kleine Einmaleins des Berufsbildes „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ beibringen lassen. „Wir sind immer auf der Suche nach interessierten und talentierten jungen Menschen, die in unsere Branche einsteigen möchten“, so Jörg Rahn, „deshalb sind wir gern bereit, unsere Ausbildungsmöglichkeiten in der Schule vorzustellen und den Schülern so eine Orientierungshilfe zu geben.“

#### Wer ist die WHG Rahn und was macht sie?

Nach einer kurzen und griffigen Vorstellung der Firma (wir sind eine Großfamilie mit fast 90 Mitgliedern), ihres Tätigkeitsfeldes (aus dem Wasserhahn muss auch tatsächlich Wasser kommen, wenn man ihn auf-



dreht, die Heizkörper müssen warm werden und frische Luft kommt nicht nur durch's Fenster) sowie der Ausbildungsmöglichkeiten bei der **WHG Rahn**, durften die Schüler (und eine Schülerin) einen Blick ins Allerheiligste der Haustechnik werfen – die Räume, in denen die Heizungsanlage stampft, die Wasseraufbereitungsanlage rauscht und die Schwimmbadreinigung gurgelt. Ein Heimspiel für Klaus Gramm, der hier als verantwortlicher Obermonteur 2009 das

» FORTSETZUNG

Kernstück der Heizungsanlage, das Blockheizkraftwerk, installierte.

### Mit der Presszange im Einsatz

Wieder im Klassenraum angekommen, ging es „zur Sache“. Aus den mitgebrachten Materialien durften die Schüler, mit Hilfe und Unterstützung von Klaus Gramm, selbst ein Teilstück Trinkwasserleitung bauen! Besonders beliebt war das Verpressen der Rohrstücke mit der Presszange. Das imposante Werkzeug war allerdings eine Herausforderung für die „Versuchslehrlinge“, wiegt es doch stolze 5,5 Kilogramm – nichts für Unsportliche! Für die Anwesenden war dies aber kein Problem, die Verpressungen der Teilstücke war erfolgreich, die Verschraubung

auf den entsprechenden Schienen ebenfalls. „So, und von solchen Rohrstücken noch ein paar mehr unter der Decke angebracht – und fast fertig ist die Trinkwasserleitung!“, lobte Klaus Gramm.

### Berufseinstieg mit Perspektive

Am Ende der **WHG** Präsentation bekam jeder Versuchslehrling noch eine Mappe mit weiteren Informationen zur **WHG Rahn** und den



dortigen Ausbildungsmöglichkeiten in die Hand. „Wichtiger ist aber, was sie im Kopf mitgenommen haben“, meint Jörg Rahn, „nämlich ein kleines Erfolgserlebnis und eine Ahnung von den großen Möglichkeiten in unserem Beruf - wenn sie Leistungsbereitschaft zeigen“. Für Schulabsolventen bietet die **WHG Rahn** nämlich einen Berufsweg mit Perspektive:

**Nach der dreieinhalb Jahre dauernden Ausbildung zum Anlagenmechaniker können Motivierte Gesellen ihren „Meister machen“ oder eine Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker absolvieren, und ein weiterer Weg kann für WHG Rahn Gesellen über das Fachabitur bis hin zu einem Ingenieursstudium führen.**

## AKTUELLES

# NEUE TRINKWASSERVERORDNUNG – NEUE PFLICHTEN

**Seit dem 1. November 2011 ist die geänderte Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in Kraft. Diese enthält u.a. Neuregelungen in Bezug auf die Pflicht zur Legionellenuntersuchung in Trinkwassererwärmungsanlagen.**

Es gilt jetzt sowohl eine Anzeigepflicht als auch eine Untersuchungspflicht für Großanlagen zur Trinkwassererwärmung. Betroffen sind hier alle gewerblich oder für die Öffentlichkeit betriebenen Trinkwasserinstallationen, in denen es zu einer Vernebelung des Trinkwassers kommt (z.B. in Duschen). Verantwortlich sind die Betreiber, Verwalter oder Grundeigentümer

einer Großanlage zur Trinkwassererwärmung. Sie müssen der Anzeige- und Untersuchungspflicht selbstständig nachkommen, ohne dass es einer Aufforderung durch das Gesundheitsamt bedarf. Außerdem haben die Verantwortlichen die Pflicht, Inspektions- und Wartungsmaßnahmen durchführen zu lassen und diese zu dokumentieren (Betriebsbuch). Die Dokumentation ist zehn Jahre verfügbar zu halten. Die Untersuchungshäufigkeit für die systemische Untersuchung auf Legionellen ist einmal pro Jahr. Die Ergebnisse der Erstuntersuchung sollten bis zum 31.10. 2012 vorliegen. Keine Untersuchungspflicht besteht bei Anlagen in ausschließlich selbst bewohnten Eigenheimen (also Ein- und Zwei-

familienhäuser) oder wenn an die Warmwasseranlage keine Dusche oder ein aerosolerzeugendes Gerät angeschlossen ist oder wenn die Warmwasseranlage nicht den Normen einer Großanlage entspricht. //




**Legionellen bilden sich im warmen, stehenden Wasser. Die Bakterien werden beim Duschen eingeatmet und können Gesundheitsschäden verursachen.**

## AUS DEM UNTERNEHMEN

# 55 Jahre WHG Rahn



 Im Juli 2012 wird die **WHG Rahn** 55 Jahre alt – eine Firma in ihren besten Jahren! Aus diesem Anlass wird es Ende August eine Jubiläumsfeier am Firmensitz Im Erlenteich in Pirmasens geben. Geplant ist in diesem Rahmen eine Hausmesse für die interessierte Öffentlichkeit und eine interne Feier für alle Angestellten.

## Impressum

Herausgeber:  
**WHG Rahn GmbH**  
 Im Erlenteich 11  
 D-66955 Pirmasens  
 Deutschland / Germany  
 E-Mail: info@whg-rahm.de  
 www.whg-rahm.de

Telefon: + 49 (0) 63 31.24 30  
 Telefax: + 49 (0) 63 31.24 31 44

Verantwortlich für den Inhalt:  
 Jörg Rahn, Klaus Rahn

Texte: Tatjana Jenkins  
 Fotos: WHG Rahn GmbH, www.istockphoto.com,  
 Konzept und Layout: ARTelier Reiss KG, Volxheim  
 Reproduktion: Univers GmbH, Mainz


Ausgabe 2 / März 2012

Auflage: 250 Stück

© 2012: Alle Texte und Bilder dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktion und Veröffentlichung von Elementen dieses Mediums – auch in digitaler Form sowie in Auszügen – darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Urheber erfolgen.

## MITARBEITER DER WHG RAHN

### SEIT 40 JAHREN AN BORD DER WHG – WALTER BIßBORT

 Als der Bundestrainer noch Helmut Schön hieß, Apollo 14 die dritte Mondlandung glückte und der Intercity noch als Schnellzug galt, war Walter Bißbort schon an Bord der **WHG Rahn**.


Am 1. August 1971 begann er hier seine Laufbahn als Auszubildender zum Technischen Zeichner – inzwischen zeichnet er bereits seit fast 20 Jahren verantwortlich für die

gesamte technische Abteilung der **WHG Rahn**. Als Leiter akquiriert er nicht nur Bau- und Installationsaufträge jeglicher Größenordnung, sondern führt zahlreiche auch als verantwortlicher Projektleiter durch. Sein Markenzeichen: besonnen, kompetent, zuverlässig, fachlich allwissend! Bißbort, Jahrgang 1956, hat zwei erwachsene Töchter und lebt mit seiner Frau in Pirmasens. //



**Inzwischen eine feste Größe bei der WHG Rahn: Walter Bißbort.**

### PHILIPP KRUMM – ERST DIE ABENDSCHULE UND DANN...

 Philipp Krumm, Jahrgang 1982, hat 2002 bei der **WHG Rahn** als



Auszubildender zum Heizungs- monteur begonnen. Nach sechs Jahren der Installation und Montage auf großen und kleinen Baustellen tauschte er Schraubenzieher und Rohrzange gegen Taschenrechner und Bestelllisten – er wurde 2008 als Lagerist Herr über tausende Schrauben, Klemmen, Kupferrohre u.v.m. Aber das war längst nicht alles. Bereits seit 2007 drückte Philipp Krumm außerdem abends

die Schulbank. Sein Ziel „Staatlich geprüfter Techniker für Gebäude- ausrüstung“ erreichte er im Mai 2011!

Seit dem bereichert er nun das Team des technischen Büros der **WHG Rahn** und unterstützt hier die Projektleitungen sowohl bei Berechnungen und Planungen als auch bei CAD-Zeichnungen. Sein Markenzeichen: beständig, engagiert, leistungsbereit und leistungsfähig. //